

## **VISION.BACH: Das großangelegte Kantatenprojekt vollendet den Konzert-Zyklus in der Liederhalle Stuttgart am 31. Mai 2024**

Das großangelegte Kantatenprojekt der Internationalen Bachakademie Stuttgart „VISION.BACH – mit Bach das Leben begreifen“ biegt auf die Zielgerade ein. Am 31. Mai vollenden Hans-Christoph Rademann und seine Gaechinger Cantorey den Zyklus von insgesamt 23 Konzerten, bei denen der erste Leipziger Kantatenjahrgang Johann Sebastian Bachs von 1723/24 in chronologischer Reihenfolge erklang. Das Abschlusskonzert findet im Rahmen des Musikfests Stuttgart 2024 im Mozart-Saal der Liederhalle statt. Weiter geht es mit der großen, zehn Alben umfassenden Edition des Kantaten-Zyklus, der sukzessive fortgesetzt wird. Am 7. Juni erscheint „The First Cantata Year“ Vol. 3 bei hänssler Classic.

Das festliche Abschlusskonzert steht unter dem Motto „Erschallet, ihr Lieder“. Die gleichnamige Kantate (BWV 172.2) hatte Bach bereits 1714 in Weimar komponiert, 1724 führte er sie erneut in Leipzig auf. „Wer mich liebet, der wird mein Wort halten“ (BWV 59) erklang vermutlich am Pfingstsonntag 1724. „Erhöhtes Fleisch und Blut“ (BWV 173.2) ist eine Parodie der Köthener Glückwunschkantate „Durchlauchtster Leopold“ (BWV 173a). „Erwünschtes Freudenlicht“ (BWV 184.2), ursprünglich ebenfalls eine Köthener Festmusik, wurde am dritten Pfingsttag 1724 musiziert. Um 18.20 Uhr begrüßen Prof. Hans-Christoph Rademann, Dr. Andreas Bomba und Tonmeister Florian Schmidt das Publikum zu einem Einführungsgespräch und einem ersten Resümee des Projekts „VISION.BACH“. In der Konzertpause lädt die Internationale Bachakademie Stuttgart alle Bachbegeisterten zu Häppchen und Getränken ein.

Hans-Christoph Rademann und seine Gaechinger Cantorey gastierten mit VISION.BACH bei zahlreichen renommierten Festivals, darunter das Bachfest Leipzig (2023), die Bachwoche Ansbach (2023), die Thüringer Bachwochen (2024), das Internationale Bachfest Schaffhausen (2024), das Musikfest Stuttgart (2023 und 2024) und die Schlossfestspiele Ludwigsburg (2023). Bei den Konzerten von VISION.BACH in Kirchen und Konzertsälen im süddeutschen Raum kamen seit dem Auftakt am 14. Mai 2023 mehr als 11.000 Menschen in den Genuss, das ambitionierte Großprojekt zu erleben.

VISION.BACH wird ermöglicht durch die Unterstützung von der Alfred Kärcher SE & Co. KG, der Berthold Leibinger Stiftung GmbH, der Helmut Nanz Stiftung zur Förderung von Kunst und Kunsterziehung, Herrn Florian Nanz, Herrn Helmut C. Nanz und der Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG.

Auch die Saison 2024/25 hält für die Internationale Bachakademie Stuttgart spannende Projekte bereit: Bei Konzerten in Stuttgart und Ludwigsburg stehen „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel, die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach, Claudio Monteverdis Marienvesper, das Brahms-Requiem und der „Canto General“ von Mikis Theodorakis auf dem Programm. Im Oktober und November 2024 führen sechs Konzerte Hans-Christoph Rademann und seine Gaechinger Cantorey nach Brasilien, Uruguay und Argentinien. Bei „BachBewegt!Tanz!“ im Forum am Schlosspark tanzen Schüler:innen der Region Stuttgart zu einer neuen Choreografie von Friederike Rademann. „Hin und weg“, das mobile Konzertformat der Bachakademie, präsentiert zwei Gesprächskonzerte mit Bachkantaten. Des Weiteren sind Familienkonzerte und Musikvermittlung geplant. Hans-Christoph Rademann hat seinen Vertrag als Leiter der Internationalen Bachakademie Stuttgart vorzeitig um weitere fünf Jahre bis 31. Mai 2029 verlängert.

#### **Abschlusskonzert VISION.BACH im Rahmen des Musikfests Stuttgart 2024:**

##### **„Erschallet, ihr Lieder“**

Freitag 31. Mai 2024, 19.00 Uhr  
Stuttgart, Liederhalle, Mozart-Saal

##### **Mitwirkende**

Miriam Feuersinger, Sopran,  
Marie Henriette Reinhold, Alt,  
Benedikt Kristjánsson, Tenor,  
Tobias Berndt, Bass,  
Gaechinger Cantorey,  
Hans-Christoph Rademann, Dirigent

##### **Programm**

Johann Sebastian Bach  
Kantaten  
„Wer mich liebet, der wird mein Wort halten“ BWV 59  
„Erschallet, ihr Lieder“ BWV 172.2  
„Erhöhtes Fleisch und Blut“ BWV 173.2  
„Erwünschtes Freudenlicht“ BWV 184.2

##### **Einführungsgespräch (18.20 Uhr)**

Prof. Hans-Christoph Rademann, Dr. Andreas Bomba und Tonmeister Florian Schmidt

Weitere Informationen sowie das Pressegespräch finden Sie unter:

[www.bachakademie.de/visionbach](http://www.bachakademie.de/visionbach)

Pressefotos zum Download stellen wir Ihnen gerne unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://wolke7.bachakademie.de/s/rdGrcQpQHW7tzEZ>

#### Pressestimmen zu den Konzerten:

Schon die tänzerische Sinfonia zum Eingangschor in BWV 186 hatte etwas organisch Fließendes. Mit exzellenter Tonsicherheit und sehr klarer Artikulation präsentierte sich der Chor. Dass die einzelnen Stimmgruppen außerdem glänzend homogenisiert wirkten, ist insofern bemerkenswert, als die Solisten im Kollektiv mitsangen; der schwierige Wechsel zwischen exponierten Soloauftritten und Integration gelang problemlos. Allein der Chorsopran mit seiner präzisen Fokussierung: Zucker! Unter den insgesamt sehr guten Solisten bezauberte (in der Alt-Arie aus BWV 136) besonders der Altus Alex Potter. Nicht viele seiner Fachkollegen singen so natürlich (und so schön!) wie er.

Stuttgarter Zeitung, Susanne Benda (09.07.2023)

Bereits die großartige Doppelfuge zu Beginn, das Choral-Portal mit seiner komplexen Statik, zeigt auf, was den von Cantorey-Leiter Hans-Christoph Rademann in den letzten sieben Jahren etablierten „Stuttgarter Bach-Stil“ ausmacht. Auf der Grundlage einer „historisch informierten“ Aufführungspraxis entsteht ein schlanker, schlackenloser Klang, punktgenau alles Wesentliche herausarbeitend. Wenn man so will, auch ein demokratisches Verfahren.

Südwest Presse, Wilhelm Triebold (18.09.2023)

Müheles füllt die Cantorey die Bachkirche mit farbmächtigem Klang. Rademanns Truppe spielt und singt souverän, wie losgelöst, und liefert eine unerhört plastische und transparente Interpretation der berühmten *Kantate, die zu Empathie mitreißen will. Und so geschieht's*.

Klug moderiert Rademann ein weit ausgreifendes Temporegime, doch weder wirkt Andächtig-Besinnliches je gravitatisch noch diffundieren chorale Stimmenstürme in euphorischer Unschärfe. Man spürt bei diesem stupenden, fesselnden Vortrag die ehrliche, menschliche Haltung der Ausführenden, die eben auch meinen, was sie singen – und diese besondere Authentizität macht unter den Spitzenensembles der Bach-Exegese halt einen Unterschied aus.

Selbstbewusst, mit klarer Artikulation, kontrollierter Dynamik und fließenden, nicht übereilten Tempi führt Rademann die 2016 neu formierten Gächinger Ensembles. Die Solostimmen sind einander ebenbürtig, dennoch: heraus ragen der Altus Alex Potter, der Tenor Patrick Grahl und der Bass Matthias Winckler. Eine Bach-Interpretation auf dem neuesten Forschungsstand und auf höchstem Niveau einer sich weiter entwickelnden historisch orientierten Praxis. Zu rühmen sind hier die ausgezeichneten Instrumentalsolistinnen.

Thüringer Allgemeine Erfurt, Wolfgang Hirsch (09.04.2024)

*Das demokratische Prinzip, das der Ministerpräsident im „Magnificat“ wahrgenommen hat, spiegelt sich im durchgängigen Aufführungsprinzip der „Gächinger Cantorey“: Für die Solopartien treten die einzelnen Sängerinnen und Sänger aus dem Chor heraus, sind Gleiche unter Gleichen. Im Verbund mit Bachs Kunst,*

Frauen- und Männerstimmen mit den instrumentalen Klängen aufs Köstlichste miteinander zu verweben, formt sich ein musikalisch- theatrales Bild aus einem Guss und von hoher Intensität. Und das fasst an, es ergreift.

PRO, Claudia Irle-Utsch (01. 2024)

#### Internationale Bachakademie Stuttgart



[www.youtube.com/bachakademie](http://www.youtube.com/bachakademie)



[www.facebook.com/bachakademie](http://www.facebook.com/bachakademie)



[www.instagram.com/bachakademiestuttgart/](http://www.instagram.com/bachakademiestuttgart/)

#### Pressekontakt

Internationale Bachakademie Stuttgart, Dr. Ute Harbusch, +49 (0)711 / 469 36 13,  
[ute.harbusch@bachakademie.de](mailto:ute.harbusch@bachakademie.de)

#### PR Agentur

Ophelias Culture PR, Ulrike Wilckens, München, +49 (0)89 / 67 97 10 50, [letter@ophelias-pr.com](mailto:letter@ophelias-pr.com)